

BAKTERIEN POST

≡ 4/2021

von der Eußenheimer Manufaktur

ACHTUNG! LETZTE AUSGABE

über die Eußenheimer Manufaktur

Wie es mit der BakterienPost
weitergeht, erfahren Sie auf Seite 6.

Wir sind
ProBIO
tisch • —

Probiotischer Weinberg



Dieses Jahr hatten wir wieder eine gute Weinernte. Dank unserem **Bokashi +400**, **sEM Garten** und dem **sEM KompostTee** mussten wir keine Spritzmittel (auch wenn sie biologisch auf EM-Basis gewesen wären) einsetzen. Dies hat auch Josef Engelhart von der Bayer. Landesanstalt für Garten- und Weinbau begeistert. Wir waren wahrscheinlich die einzigen Winzer, die in diesem für Weintrauben kritischen Jahr nicht gegen „Falschen Mehltau“ (*Peronospora*) gespritzt haben.

Dies zeigt wieder, wie wichtig die Mikroorganismen für den Boden und damit für die Pflanzen sind.

Die Mischung aus EM und KompostTee mit den Erkenntnissen aus regenerativer Landwirtschaft könnte weltweit zu einer Reinigung und zum Wiederaufbau unserer Erde führen. Deshalb wünschen wir uns mehr Winzer, Landwirte und Gärtner in Deutschland und der Welt, die alternative Wege gehen.

Die Zeit ist reif dafür.

Ab sofort bieten wir für Landwirte, Winzer und Gärtner mit größeren Grundstücken, Gemeinschaften der solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) die Möglichkeit, größere Mengen sEM KompostTee auf Vorbestellung bei uns abzuholen oder wir zeigen Ihnen, wie Sie mit unserem sEM Kompost-Teeansatz selbst **sEM KompostTee** herstellen können.

KompostTee



KompostTee-Maschine

Im Frühjahr haben wir unseren **sEM KompostTee** in Beutelform für die ökologischen Gärtner vorgestellt. Inzwischen wird der Tee sehr gut bei unseren Kunden angenommen. Gerade für die Winterzeit ist es wichtig, ab und zu die Pflanzen mit dem Tee zu versorgen.

Durch unsere Aktivitäten bei Landwirten im In- und Ausland - vor allem über den EM-Bakterienfreundeverein - haben wir verstärkt Anfragen nach größeren Mengen für Landwirtschafts-, Gemüse- und Weinbaubetriebe.

Ab sofort gibt es sEM KompostTee auch in 5,2 l Eimern + 500 ml Gerstenmalzsirup zum Herstellen von 1000 l sEM KompostTee. Wie schon erwähnt haben wir sehr gute Erfolge mit dem sEM KompostTee auf unserem Weinberg gemacht. In Tansania setze ich jetzt für 1000 Landwirte sEM KompostTee an und Eritrea ist ebenfalls daran interessiert. Der Vorteil des sEM KompostTees ist neben der herausragenden Wirkungsweise im Boden auch der geringe Preis. Dies ist für ärmere Länder, aber auch für Landwirte, Großgärtnereien und Winzer eine effektive Methode, um viel Leben in ihre Böden zu bekommen. Durch die gestiegenen Düngerpreise weltweit ist das EM Konzept mit unserem EM Pflanzenferment und sEM KompostTee die Lösung für unsere Böden und Pflanzen.

Interessierte Landwirte, Winzer und Gemüseanbaubetriebe dürfen sich gerne bei uns melden. Wir können ihnen viele nützliche Informationen zu unserem sEM KompostTee und EM Pflanzenferment geben.

Auf der Homepage des EM Bakterienfreundevereins www.em-bakterienfreunde.com finden Sie auch einen Blogbeitrag zu sEM KompostTee und EM Pflanzenferment.

Liebe Freunde der spezifischen Effektiven Mikroorganismen!

Dies ist die letzte Bakterienpost, die über die Eußenheimer Manufaktur erscheint. Nach 20 Jahren EM Newsletter, wie er am Anfang hieß, und seit einigen Jahren Bakterienpost, wird in Zukunft die Bakterienpost über den gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde verlegt. Eine Sonderbakterienpost über ganzheitliche Zahngesundheit ist bereits erschienen und ist in der Eußenheimer Manufaktur erhältlich.

Warum dieser Verein gegründet wurde und wie Sie den Verein unterstützen können, erfahren Sie in dieser Bakterienpost.

„ProTop Enzym“ als Sonderedition nur solange der Vorrat reicht. Rechtzeitig für die „4. Welle“.

In der Bakterienpost 3/21 habe ich geschrieben, dass gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen ist, wie man so schön sagt. Wir haben ein besonderes Ferment, Enzymgetränk entwickelt. Alle ProTop-Produkte werden 18 Monate fermentiert. Die 21 verschiedenen Pflanzen in ProTop Enzym reifen nun schon seit 36 Monaten. Wir haben uns entschlossen, es jetzt abzufüllen, um für den Herbst und Winter seinem Immunsystem etwas Gutes zu tun.

Andere Länder sind anscheinend weiter, was regenerative, ökologische Landwirtschaft angeht.

Sehr gefreut habe ich mich über den Auftrag, in Tansania 1000 Landwirte mit Mikroorganismen zu versorgen. Im Dezember bin ich in Tansania und setze EM und KompostTee an. Ich werde die Landwirte schulen und sie über Terra Preta-Aufbau und regenerative Landwirtschaft beraten. Es soll ein ganzheitliches Konzept entstehen für viele Landwirte. Dies wird neben dem Terra Preta-Projekt in Nepal ein weiteres gemeinnütziges Vorhaben, das wir über den EM Bakterienfreundeverein verwirklichen. Ich werde in meiner nächsten BakterienPost-Ausgabe darüber berichten und Bilder zeigen.

Eritrea ist ebenfalls ein afrikanisches Land, das erkannt hat, wie wichtig Humusaufbau für nachfolgende Generationen ist. Wir hatten im Oktober eine Delegation aus dem Landwirtschafts- und Fischereiministerium in der Eußenheimer Manufaktur. Wie in Tansania, soll hier vor Ort EM und KompostTee, sowie Bokashi, Terra Preta aus Fischabfällen, Algen und organischem Material produziert werden.

Interessant ist, dass Eritrea jede Art von chemischen Stoffen (Kunstdünger, Round Up usw.) auf den Garten-, Ackerböden und Pflanzen verboten hat und nun nach Alternativen sucht. Unsere Aufgabe ist es, ein Konzept zu erstellen und bei der Umsetzung zu helfen. Die Delegationsmitglieder haben erkannt, wie wichtig Mikroorganismen nicht nur im Boden und auf den Pflanzen sind. Deshalb ist angedacht, auch probiotische Reiniger und Probiotik für die Gesundheit von Mensch und Tier in Tansania zu entwickeln. Eine sehr interessante Aufgabe! Mal schauen, was daraus wird. Auch darüber werde ich im Verein zukünftig berichten.

Unsere Hilfsaktion Hochwasserkatastrophe –

„Wir stellen EM kostenlos zur Verfügung“ stieß und stößt auf gute Resonanz. Viele Menschen haben das Angebot in Anspruch genommen und uns sehr positiv über den Einsatz von EM berichtet. Die Wirkung der Effektiven Mikroorganismen wurde schon bei anderen Hochwasserschäden bestätigt, um Gerüche, Schimmel und Fäulnisprozesse zu minimieren. Hier kam unser EM Hell beim Reinigen und Sprühen zum Einsatz. EM-Garten wurde zum Gießen für die Gartenflächen und Schutthalden im Freien eingesetzt.

Betroffene können immer noch bei uns kostenlos sEM Hell oder sEM Garten erhalten. Bitte unterstützen Sie die Menschen in Not, gerade wenn Sie selbst in den betroffenen Regionen wohnen und/oder Betroffene kennen. Sie können sich telefonisch unter 09353996301 oder per E-Mail bestellung@eussenheimer-manufaktur.de melden und wir schicken Ihnen EM in 1, 5 oder 10 l Kanistern.

Mehr über die Projekte erfahren Sie auf der neuen Vereinshomepage unter:
www.em-bakterienfreunde.com

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Jürgen Amthor mit seinem Team



EM BAKTERIEN FREUNDE gemeinnütziger Verein

Gemeinnütziger Verein EM Bakterienfreunde

Es gibt verschiedene Gründe, warum der EM Verein gegründet wurde.

Wir glauben, dass wir mit dem Verein mehr Menschen für den Einsatz von Mikroorganismen gewinnen können, als über eine Firma. Es ist in der heutigen Zeit so wichtig, sich für Bakterien einzusetzen. Sie sind die Basis unseres Lebens. Leider gibt es für sie so gut wie keine Fürsprecher. Dies soll sich ändern, da wir über den Verein Forschungsprojekte, Machbarkeitsstudien, Umfragen und Anwendungen zur Umsetzung viel leichter und effizienter realisieren können. Gerade bei den Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit Universitäten, Landesanstalten, Ärzten, Vereinigungen und anderen Vereinen sehe ich für den Verein mehr Möglichkeiten und Neutralität.

Der Verein ist national und international tätig. Der Verein ist nicht auf Gewinn ausgerichtet und verfolgt ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Der Verein ist wirtschaftlich und politisch unabhängig.

Vereinszweck:

Der Verein fördert die Belange der Allgemeinheit auf humanitärem, geistigem und materiellem Gebiet. Um den Anforderungen jetziger und zukünftiger Generationen von Menschen aller Altersgruppen, der Umwelt, der Fauna und Flora gerecht zu werden, ist es höchste Priorität des Vereins, die im öffentlichen Interesse stehenden Wechselwirkungen von Mikroorganismen (Bakterien) und Bodenaufbau mit Ökonomie, Ökologie, Gesundheitspflege, Natur-, Tier- und Höhlenschutz, Kulturtraditionen und autarker, nachhaltiger Nutzung und Bewahrung aller Lebensräume und Ressourcen zum Wohle der Menschheit, der Fauna und Flora, zu erforschen, fördern, entwickeln, erproben, erhalten, anwenden und darüber zu lehren.

In der erweiterten Zielsetzung sieht sich der Verein als Botschafter, Förderer und Unterstützer von Autarkie, Nachhaltigkeit, Armutsbekämpfung, Völkerverständigung, sowie der Hilfe zur Selbsthilfe zu allen Themen, die den Menschen, der Flora, den Tieren und Mutter Erde dienen und zum Wohle gereichen.

Sitz des Vereins: Unterer Stadtplatz 11
6330 Kufstein
Österreich
Präsident: Jürgen Amthor

**Es ist in der heutigen
Zeit so wichtig, sich für
Bakterien einzusetzen.**

Kampf der Mikroben

Der Anfang und die Entwicklung allen biologischen Lebens basiert auf Bakterien. Bakterien bilden in einer Symbiose mit anderen Mikroben seit über 3 Mrd. Jahren den größten Teil der Masse auf unserer Erde.

Die EM's sind die guten „Helfer“. Sie bilden das Wunder der Natur, indem sie Feinde vertreiben, vertilgen oder umwandeln. Vor allem sorgen sie dafür, dass diese nicht überhand nehmen. Seit mehreren Milliarden Jahren sorgen sie so für das biologische Gleichgewicht unserer Erde. Photosynthese und Fermentation bilden einen Kreislauf wachsender und verwesender Stoffe.

Das Wissen darum ist uns eigentlich angeboren und seit jeher nutzen wir es in der natürlichen Landwirtschaft und in unserem Lebensraum. Die Bakterienstämme werden beispielsweise auch bei der Herstellung und Fermentation von Lebensmitteln wie Bier, Wein, Sauerkraut, Joghurt usw. verwendet. Viel Wissen, das die Menschen aus reiner Erfahrung besaßen, ist allerdings aus Leichtsinn sowie aufgrund der Industrialisierung und steigender Verwendung von Chemikalien und Medikamenten in Vergessenheit geraten. So greifen wir auf künstliche Weise in den Naturkreislauf ein und kappen so die Versorgung unserer „Helfer“ und töten sie sogar ab.

Dort, wo positive Mikroorganismen keinen Widerstand mehr leisten, vermehren sich sofort pathogene d. h. für Menschen schädliche Keime. Ein gutes Beispiel hierfür ist der MRSA-Keim in den Krankenhäusern.

Boden, Pflanzen, Mensch und Tier leiden bei Fehlen effektiver Mikroorganismen durch Fäulnis, giftige Gase und Schimmel.

In ihrem Keimtötungswahn bringen viele Landwirte und Gärtner giftige Spritzmittel und Kunstdünger aus. Die Industrie bringt oft synthetische Stoffe, Antibiotika und für die Mikroben tödliche Desinfektionsmittel in den Kreislauf und schwächt so das Immunsystem der Natur.

Wir zerstören Lebensmittel und lassen resistente, gefährliche Gase und Keime entstehen.

Wir wissen auch, dass gerade unser Körper „Heere von Bakterienstämmen“ bewirbt, die ihrerseits unser Leben erst möglich machen.

In seinem dekadenten Wachstums-, Ertrags- und Gesundheitswahn greift der Mensch zerstörend in den Naturkreislauf ein. Die Störung der Natur potenziert sich dabei.

Die Menschheit bildet sich ein, dass wir uns über die Gesetze der Natur hinwegsetzen können, obwohl jeder weiß, dass wir diesen Krieg am Ende verlieren werden.

Die EM's sind die guten „Helfer“.

Ein Umdenken oder eine Wende ist angesichts der gewinnorientierten Industrie-Lobby sowie der Manipulierbarkeit vieler Individuen und ihrem Hang zur Bequemlichkeit kaum in Sicht.

Seit vielen Jahrzehnten vermüllen und vergiften wir unseren Planeten, lassen gefährliche Treibhausgase entstehen, Landstriche veröden und nehmen die Unfruchtbarkeit unserer Böden, die Verunreinigung unseres Wassers, ja selbst unsere eigene Gefährdung in Kauf!

Das Beste auf der Welt sind die Bakterien.

Wir sehen und spüren sie nicht oder nur selten und wenn, dann meist im Zusammenhang mit Krankheit und Infektion.

Mit unserer Angst wird seit Jahrzehnten ein Milliarden-geschäft gemacht, weil uns permanent die bösen Bakterien als Krankmacher suggeriert werden und

von der Überzahl der „guten Bakterien“ kaum gesprochen wird.

So leben wir in dem Irrglauben, wir müssten uns vor Bakterien schützen, obwohl sie unser Leben überhaupt erst ermöglichen.

Wir selbst sind aus Bakterien entstanden, sie produzieren alle lebenswichtigen Stoffe, sie lassen uns atmen, ernähren uns, heilen uns, sie arbeiten präbiotisch für uns und unsere Umwelt.

Unser Desinfektionswahn, das wahllose Abtöten von Bakterien gleicht dem Vernichten von allem Grünen im Garten. Jedes Mal, wenn wir bei der Körperhygiene desinfizierende Mittel einsetzen oder auf einem Feld nur ein einziges Unkraut bekämpfen, vernichten wir das ganze Ökosystem. Der richtige und einzige Weg aber ist, die probiotischen Bakterien zu vermehren, zu fördern und ihnen das Vertilgen von Unrat, pathogenen Keimen und anderen Störenfriedern zu überlassen.

Wir müssen unser Immunsystem, also unsere eigenen „guten Helfer“, unterstützen und „bei Laune halten“!



So leben wir in dem Irrglauben, wir müssten uns vor Bakterien schützen, obwohl sie unser Leben überhaupt erst ermöglichen.

Das Netzwerk der Mikroorganismen entspricht dem gesamten Naturell unserer Welt. Das Verhalten der Tiere, aber auch das der Menschen entspricht diesem Naturell 1: 1. Von ihnen sind 3 % Aktivisten und der Rest besteht aus Mitläufern!

Aufbauende Mikroorganismen bestimmen unser Leben.

Die Welt ein bisschen besser machen ...

... das ist es, was wir versuchen möchten.

Für die Menschen, für die Natur, für die Tiere – für unsere Zukunft!

Für uns liegt der Schlüssel zu einer gesünderen Welt in den Mikroorganismen. Um genau zu sein, sind es die Effektiven Mikroorganismen, die uns alle retten könnten. Sie können das Immunsystem stärken, viele Krankheiten lindern oder sogar heilen, Pflanzen stärken, den Boden wieder fruchtbar machen und - wenn wir sie lassen - sogar die CO₂-Belastung aufheben.

Um das Wissen darüber zu verbreiten, wurde unser gemeinnütziger Verein „EM Bakterienfreunde“ gegründet.

Wie geht es mit der BakterienPost weiter?

Ursprünglich als Newsletter der Eußenheimer Manufaktur konzipiert, ist unsere **BakterienPost** mittlerweile ein richtiges kleines Fachmagazin, welches nun über den Verein verlegt wird, geworden. Aktuell umfasst es 16 Seiten – vielleicht werden es in der Zukunft noch mehr? Hier stellen wir neue Projekte vor, geben jahreszeitliche Tipps für den Garten und die Gesundheit, zeigen authentische Lösungswege auf und informieren über Termine, Veranstaltungen, Neuerscheinungen u. v. m.

Die **BakterienPost** ist ein nicht wegzudenkendes Medium für mittlerweile über 15.000 Leser. In Zukunft erhalten die Mitglieder unseres Vereins die BakterienPost kostenlos in gedruckter Form.

Wer möchte, kann hier auch eigene Artikel und Erfahrungsberichte einreichen oder Anzeigen inserieren. Wir freuen uns darauf, unsere BakterienPost mit Ihnen gemeinsam noch interessanter zu gestalten und unsere Botschaften für einen immer größer werdenden Kreis verfügbar zu machen.



Folge den Gesetzen der Natur, sprich den Mikroorganismen!

Lassen Sie die natürliche Freundschaft zu den Bakterien wieder aufblühen und die Mikroorganismen werden Ihr Leben und Ihre Gesundheit positiv verändern. Sie werden Ihre eigene Natur optimistischer und fröhlicher annehmen.

Wir denken, dass es in der heutigen Zeit sehr wichtig ist umzudenken. Der Verein soll ein Zusammenschluss von **Bakterienfreunden** sein, die erkennen bzw. erkannt haben, wie wichtig Bakterien für unser Leben sind. Bakterien haben bisher keine große Lobby. Dies wollen wir mit dem **EM Bakterienfreundeverein** ändern. Ich würde mich freuen, wenn Sie mithelfen, die guten Bakterien in die Welt zu tragen und Mitglied in meinem Verein werden.

Für nur 24 Euro im Jahr können Sie mithelfen, die Zukunft unseres Planeten wieder ein Stück weit besser zu machen.

Sie unterstützen mit Ihren 24 Euro Jahresbeitrag uns bei der Erhaltung der Bakterienvielfalt.

Sie erhalten alle 3 Monate die BakterienPost in Schriftform oder per Mail und unterstützen uns bei

der Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit. Sie können kostenlos an Veranstaltungen zum Thema EM für Gesundheit für Mensch und Tier, Haushalt, Garten, Landwirtschaft und Umwelt teilnehmen.

Sie unterstützen gemeinnützige Projekte, wie aktuell das Terra Preta-Projekt, ein landwirtschaftliches Projekt in Tansania, Fluthilfe in Deutschland und Tierschutzvereine im In- und Ausland. Es wird vieles mehr an weltweiten Projekten mit Ihrem Jahresbeitrag oder auch Spende möglich sein.

Sie gestalten den Netzwerkaufbau von Produzenten, Konsumenten, Organisationen und Biobauern, um den Mitgliedern den Zugang zu nicht industriell, regional gefertigten Lebensmitteln zu ermöglichen. Es ist die Durchführung studentischer Projekte, sowie eigener Projekte, insbesondere in den Bereichen Umwelttechnik, erneuerbare Energien, Autarkie und der Wasseraufbereitung, sowie des Zusammenhanges zwischen Bodenaufbau, Mikroorganismen, Gesundheitspflege, Ernährung und probiotischer Anwendungsmöglichkeiten für Mensch, Tier und Flora geplant.

Sie fördern Untersuchungen, Studien, Zusammenarbeit mit Universitäten, der Politik u. v. m.

Sie helfen mit, neue Produkte zu entwickeln, damit unser Leben und das unserer Kinder ein Stück weit besser wird.

Wir möchten in Schulen und Kindergärten Umweltprojekte mit Bakterien starten, um schon bei den Kleinen die wichtige Bedeutung einer gesunden Mikrobenflora zu fördern.

Mit Spenden und dem Beitrag können wir Baumpflanzaktionen starten, Kindergärten und Schulen mit EM- Startersets ausrüsten.

Und vieles mehr!

Wenn Sie Interesse haben oder sogar einen Teil dazu beitragen möchten, dann werden Sie gleich heute Mitglied. Für einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 24 Euro erhalten Sie unsere beliebte BakterienPost viermal Mal im Jahr in gedruckter Form gratis nach Hause in den Briefkasten. Darüber hinaus erhalten Sie freien Zugang zu allen Erkenntnissen und Neuerungen im Zusammenhang mit Effektiven Mikroorganismen UND Sie helfen dabei, großartige Hilfsprojekte zu unterstützen.

Am Ende der BakterienPost finden Sie ein Formular zum Beantragen der Mitgliedschaft.

Enzym

Sonderedition

Neu: ProTop Enzym Sonderedition
nur solange der Vorrat reicht!
3 Jahre fermentiert

Die besten Zutaten für Ihr Immunsystem:
Tomate, Brokkoli, Topinambur, Apfel, Rote Beete,
Zwiebel, Petersilie, Artischocke, Shiitake, Kürbis,
Cranberry, Zitrone, Granatapfel, Ingwer, Kurkuma,
Pfeffer, Himbeere, Brombeere, Heidelbeere,
Weintraube, Löwenzahn, Spirulina

Viele Naturvölker bezeichnen fermentierte Getränke als Göttertrank, da sie pure Lebensfreude spenden, sich positiv auf die Psyche, Gedanken und Sinne auswirken, den Darm reinigen und die Körpersäfte (Blut und Lymphe) reinigen und anregen. Sie können auch bei Hauterkrankungen helfen. Sie galten als wahrer Jungbrunnen, da sie unser Immunsystem und die Abwehrkräfte stärken.

Enzymgetränke enthalten viele aufbauende Mikroorganismen (probiotisch), Vitamine, Mineralstoffe, Aminosäuren und sekundäre Pflanzenstoffe. Durch den Herstellungsprozess entstehen viele Enzyme, die viele Stoffwechselfvorgänge im Körper steuern.

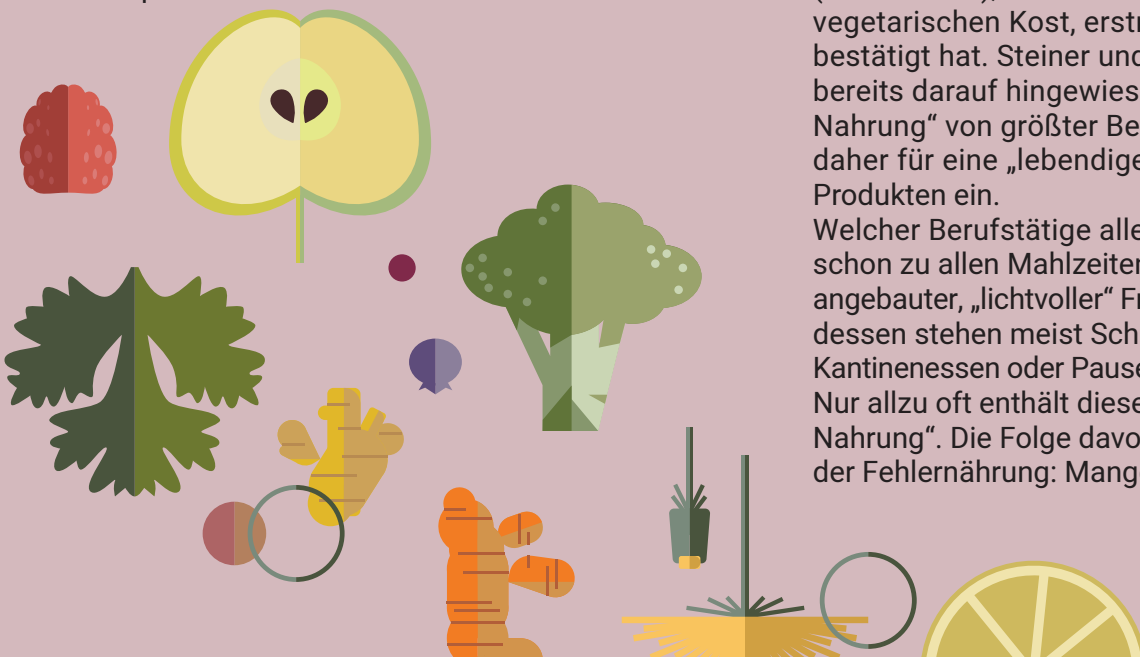
Die bioaktiven Mikroorganismen und Enzyme haben eine wichtige Bedeutung als Gesundheitspolizei des Körpers.


Die Urkraft der Gärgetränke

Überall dort, wo Menschen ein hohes Alter erreichen und sich einer großen Vitalität erfreuen, gehören Enzymgärgetränke zur täglichen Ernährung. Viele Überlieferungen aus alten Hochkulturen berichten von beeindruckenden Wirkungen und lebensverlängernden Kräften natürlicher Gärgetränke. Enzymgetränke bringen „Licht“ in den Körper und das Immunsystem auf Hochtouren. Das belegen jetzt medizinische Studien.

„Primär sind wir nicht Kalorienesser, auch nicht Fleischfresser oder Vegetarier, sondern Lichtsäuger.“ So resümiert der Biophysiker Prof. Fritz-Albert Popp die Ergebnisse seiner Forschungen zur Qualität unserer Nahrung. Er konnte erstmals nachweisen, dass der menschliche Organismus nicht nur Kalorien, Vitamine und Spurenelemente benötigt. Vielmehr nehmen wir mit den Lebensmitteln auch Biophotonen - Licht, das jede lebende Zelle ausstrahlt - in uns auf. Eine Entdeckung, die das intuitive Wissen von Esoterikern wie Rudolf Steiner (1861 - 1925), Begründer der Anthroposophie und der biologisch-dynamischen Landwirtschaft („Demeter“), und einzelnen Ernährungsfachleuten, etwa Maximilian Bircher-Benner (1867 - 1939), bekannter Arzt und Verfechter einer vegetarischen Kost, erstmals wissenschaftlich bestätigt hat. Steiner und Bircher-Benner hatten bereits darauf hingewiesen dass, das „Licht in der Nahrung“ von größter Bedeutung sei, und traten daher für eine „lebendige“ Nahrung aus frischen Produkten ein.

Welcher Berufstätige allerdings kann sich heute schon zu allen Mahlzeiten des Tages mit biologisch angebauter, „lichtvoller“ Frischkost versorgen? Statt dessen stehen meist Schnellimbiss, Restaurantkost, Kantinenessen oder Pausenbrot auf der Speisekarte. Nur allzu oft enthält dieses Essen kaum noch „Licht-Nahrung“. Die Folge davon ist eine „moderne“ Form der Fehlernährung: Mangel an Enzymen, Vitaminen,





Spurenelementen und anderen sogenannten Vitalstoffen - was einem Mangel an „Licht“ und „Lebendigkeit“ der Nahrung entsprechen soll. Dies wiederum kann zu schweren Gesundheitsstörungen führen.

Zumindest Linderung der Folgen dieses Ernährungsdilemmas versprechen neuartige Ferment-Gärgetränke. Ihre Herstellung beruht nicht auf einem alkoholischen Gärprozess, sondern einer „Sauer-Gärung“ ähnlich der, wie man sie vom Sauerkraut oder milchsäuren Produkten - im Gegensatz zu Wein und Bier - kennt. Als tägliche Nahrungsergänzung bessern diese „Enzym- und Vitamin-Sprudel“ die „moderne“ Zivilisationskost auf.

Einer der zahlreichen Vorteile des Fermentierungsprozesses liegt darin, dass bei der Fermentierung die Pflanzen nicht erhitzt werden. Dadurch werden Vitalstoffe nicht zerstört, sondern durch die Mikroorganismen noch verstärkt.

Die positive Wirkung von solchen natürlichen Ferment-Gärgetränken - ist erstaunlich. Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigten jetzt, dass sie bei längerer Anwendung den Stoffwechsel umfassend harmonisieren können. Sie beeinflussen das Säure-Basen-Gleichgewicht günstig, entgiften den Körper, helfen bei der Sanierung des Darms, stärken die Abwehrkräfte, beleben das Drüsensystem, senken Bluthochdruck, lindern Kopf- und Gliederschmerzen sowie Hämorrhoiden und bringen allgemein die Körperenergien wieder ins Gleichgewicht. Auch bei einer ganzheitlichen Behandlung vieler Zivilisationskrankheiten wie Krebs, Allergien, Rheuma, Gicht, Diabetes und Arteriosklerose können sie wichtige Heilimpulse geben.

Enzymgetränke stärken nachhaltig die Abwehrkräfte und sind die neuen alten Zaubergetränke.

In Anlehnung an die klassischen Enzymgetränke, die es schon vor 2000 Jahre in Indien, China, Japan, Russland sowie der ayurvedischen Ernährungslehre gab, haben wir ein Enzymgetränk entwickelt mit biologisch angebautem Obst und Gemüse. Wichtig war uns die lange Fermentationszeit mit einem speziell von uns entwickeltem Verfahren und ausgesuchten Bakterienstämmen.

Bei der Auswahl der Pflanzen haben wir darauf geachtet, dass eine breite gesundheitliche Wirkung zur Stärkung des Immunsystems und des Herz- und Krebschutzes erreicht wird. Deshalb haben wir uns für folgende Pflanzen entschieden:

Tomaten

Die Inhaltsstoffe, vor allem der hohe Gehalt an Lycopin, Folsäure und Vitamin C der Tomate, senken Zellmutationen vor und sorgen für ein gesundes Herz.

Durch unsere oft industriell hergestellte Nahrung und durch unsere immer mehr durch Gifte belastete Umwelt werden wir mit Schadstoffen geradezu überflutet. Die schädigen den gesamten Organismus und auch unser Erbgut. Das Immunsystem verliert seine Abwehrkraft, wir werden anfällig für Infektionen. Wenn der Nachbar einmal niest, dann haben wir schon eine Erkältung. Dagegen lässt sich mit der richtigen Ernährung viel tun – und dazu gehört unbedingt die Tomate. Unser **ProTop Enzym** zum Frühstück ist ein guter Tagesanfang. Denn das Enzymgetränk ist reich an Antioxidantien und wirkt stark reinigend auf den Organismus ein und so können sie helfen, Schadstoffe aus dem Körper auszuleiten. Das in der Tomate stark vertretene Carotinoid Lycopin schützt vor den schädlichen UV-Strahlen.

Brokkoli

Vollgepackt mit Vitaminen, Mineralien, bioaktiven Verbindungen und natürlichen Antioxidantien für ein gutes Immunsystem.

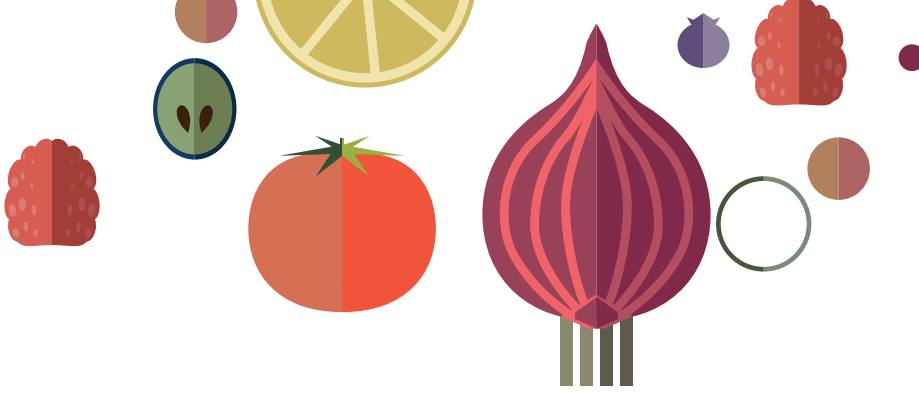
Bioaktive Verbindungen können zu einer Verringerung von Entzündungsprozessen beitragen und er kann vor bestimmten Krebsarten schützen. Brokkoli kann die Herzgesundheit unterstützen und fördert eine gesunde Verdauung, vor allem bei Verstopfungen.

Brokkoli kann den mentalen Rückgang verlangsamen und eine gesunde Gehirnfunktion unterstützen. Brokkoli kann helfen, den Alterungsprozess zu verlangsamen und ist gut für Knochen und Gelenke.

Topinambur

Topinambur meine Lieblingsknolle und Superfood für den Darm.

Sie ist prebiotisch und daher gut für den Stoffwechsel und die guten Darmbakterien. Sie ist vor allem reich an Inulin und deshalb für Diabetiker sehr gut geeignet. Die Topinambur lässt den Blutzuckerspiegel kaum ansteigen, kann bei Magenproblemen und Hauterkrankungen helfen, enthält besonders viele wertvolle Mineralien und Vitamine.



Topinambur wurde zwar von der Kartoffel verdrängt, besitzt aber deutlich wertvollere und gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe. Zum einen weist die Knolle die lebenswichtigen Vitamine B1, A, C und D auf, welche vom Körper nicht selbst hergestellt werden können. Sie müssen zwangsweise über die Nahrung aufgenommen werden. Zusammen mit Vitamin C kann der Körper das Spurenelement Eisen deutlich besser aufnehmen als ohne. Die Topinambur kann hier mit beiden Nährstoffen punkten. Die Knolle ist bekannt für ihren hohen Eisengehalt.

Auch Kalium ist reichlich in der Topinambur enthalten. Der Mineralstoff stärkt das Herz und trägt zur natürlichen Entwässerung des Körpers bei. Mit 400 bis 800 Milligramm Kalium pro 100 Gramm der Knolle ist der Wert im Vergleich zu anderem Gemüse extrem hoch.

Weiterhin kann die Knolle mit den Inhaltsstoffen Magnesium, Kalzium, Phosphor, Zink, Selen und sekundären Pflanzenstoffen überzeugen. Die in der Topinambur enthaltenen Polyphenole sorgen für eine entzündungshemmende und krebsvorbeugende Wirkung. Der sekundäre Pflanzenstoff schützt darüber hinaus unsere Zellen mit seiner antioxidativen Wirkung vor freien Radikalen.

Äpfel

Äpfel helfen bei der Gewichtsabnahme, beugen Lungenerkrankungen vor, schützen die Leber, sind gut für den Darm und können das Alzheimerisiko reduzieren.

Rote Bete

Rote Bete zählt zu den gesündesten Gemüsesorten überhaupt und sie ist ein wahrer Alleskönner. Roter Bete werden Anti-Krebs-Eigenschaften nachgesagt, sie entgiftet die Leber, hilft bei Verstopfungen, senkt das Risiko von Geburtsfehlern und den Blutdruck, bekämpft Entzündungen und enthält viele wertvolle Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe, vor allem große Mengen an Eisen.

Zwiebeln

Zwiebeln wirken antioxidativ, stärken das Immunsystem, verhindern Herzerkrankungen, senken den Blutdruck, regulieren den Blutzuckerspiegel, bekämpfen Krebs, verhindern Stressfett, verbessern die Knochendichte, steigern unsere Gehirnleistung und sind gesund für Magen, Darm und Leber.

Petersilie

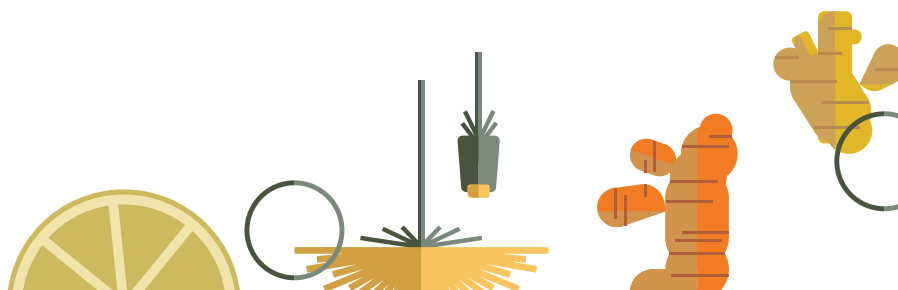
Schon in der Antike wurde sie gegen Magen- und Darmbeschwerden, Harnwegsinfektionen und in der Frauenheilkunde eingesetzt. Außerdem wirkt Petersilie blutdrucksenkend und schützt die Lunge vor krebserregenden Stoffen.

Artischocke

Artischockenextrakt lindert sämtliche Symptome eines nervösen Magens – von Völlegefühl über Bauchschmerz bis hin zu Blähungen. Artischocke verhindert Heißhungerattacken und kurbelt den Stoffwechsel so gut an, dass er das Abnehmen erleichtert. Sie kann auch therapeutisch bei Arteriosklerose und Leberproblemen eingesetzt werden.

Shiitake

Shiitake-Pilze haben die folgende Wirkungsweise auf den menschlichen Körper: Stärkung sowie Harmonisierung des Immunsystems. Kann positiv gegen die Bildung von Tumoren wirken und dadurch die Vermehrung von Krebsgeschwüren hemmen. Weiterhin gegen Arteriosklerose sowie erhöhtem Cholesterinspiegel, hat eine blutdrucksenkende durchblutungsfördernde, entzündungshemmende sowie antivirale Wirkweise und ist gut für unsere Darmflora.



Kürbis

Das Fruchtfleisch und die Kerne vom Kürbis enthalten viele wertvolle Inhaltsstoffe. Im Fruchtfleisch stecken zum Beispiel reichlich Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe:

Betacarotin - die Vorstufe von Vitamin A wirkt antioxidativ und hilft, freie Radikale zu bekämpfen

Kalium - wichtig fürs Herz

Kalzium - ein unverzichtbarer Bestandteil von Knochen und Zähnen

Magnesium - wichtig für Nerven, Muskeln, Herz und den Fett- und Kohlenhydratstoffwechsel, außerdem am Aufbau von Knochen und Zähnen beteiligt

Eisen - verantwortlich für den Sauerstofftransport, die Speicherung von Sauerstoff in den Muskeln und den Energiestoffwechsel

Der Kürbis enthält viele Ballaststoffe, sorgt also für eine entspannte Verdauung und ist ein gutes Nahrungsmittel bei Verstopfung.

Mit seinem hohen Folsäure-Gehalt ist der Kürbis gesund und ein super Schwangerschafts-Food.

Er enthält Alpha- und Beta-Carotin, Vitamin C, Mangan und Magnesium (gut fürs Herz), schützt so vor Schlaganfall und senkt den Blutdruck.

Die enthaltenen Polysaccharide schützen vor Entzündungen, außerdem hat der Kürbis eine harntreibende Wirkung, weshalb er v. a. bei Prostata- und Blasenbeschwerden helfen soll.

Aus ayurvedischer Perspektive soll Kürbis auf emotionaler Ebene helfen, auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben, sich zu erden, Rastlosigkeit, Zweifel und Ängste fallen zu lassen. Die perfekte Vorbereitung also für den nahenden Winter.

Cranberry

Cranberrys enthalten Proanthocyanidine vom Typ A. Dabei handelt es sich um besonders wertvolle, hocheffektive Antioxidantien, die den menschlichen Organismus vor Schäden durch freie Radikale aus der Nahrung und Umwelt schützen.

In Kanada und den USA ist die Cranberry schon lange als Vitamin-C-Lieferant Nummer eins bekannt.

Cranberry wird häufig verwendet bei Blasenentzündungen und Harnwegsinfekten, sowie zur Mundhygiene. Bei Magen-Darmentzündung, Prostatabeschwerden wird Cranberry empfohlen.

Durch den hohen Vitamin C-Gehalt gegen Arteriosklerose und zur Stärkung des Immunsystems.

Zitrone

Der Zitrone werden ja viele gesundheitsfördernde und heilende Eigenschaften nachgesagt, was vor allem am enthaltenen Vitamin C und Kalium liegt. Schleimlösend, vor allem bei Husten und Schnupfen, aber auch bei einer Bronchitis oder Asthma kann Zitrone Linderung bringen.

Zitrone stärkt die Abwehrkräfte, hilft bei Magen- und Darmbeschwerden, entsäuert den Körper, wirkt schleimlösend und entkrampfend, senkt den Cholesterin- und Blutzuckerspiegel, wirkt blutdrucksenkend und krebshemmend.

Granatapfel

Das interessanteste Einsatzgebiet der Granatapfel-frucht ist wohl die Krebserkrankung.

Medizinische Studien deuten eine krebshemmende Wirkung bei Brustkrebs, Prostatakrebs, Leukämie und möglicherweise einigen anderen Krebsarten an. Das heißt aber nicht, dass der Granatapfel nun das lang erhoffte Wundermittel gegen Krebs ist. Es handelt sich eher um eine leichte Wirkung.

Man kann den Granatapfel und seine Produkte also zur Unterstützung einer medizinischen Behandlung verwenden. Auch die Nebenwirkungen einer Chemotherapie können mithilfe des Granatapfels gelindert werden. Besonders gut soll für diesen Einsatzzweck der fermentierte Saft wirken.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen:

Weil der Granatapfel die Blutgefäße schützt und verjüngt und somit die Durchblutung verbessert, kann man ihn zur Behandlung des gesamten Spektrums der Herzkreislauferkrankungen einsetzen.

Das geht von Bluthochdruck und allgemeinen Durchblutungsstörungen bis hin zur Vorbeugung von Herzinfarkt und Schlaganfall.

Anti-Aging:

Neben der positiven Wirkung auf die Durchblutung werden auch die anderen Gewebe des Körpers durch den Granatapfel regeneriert und verjüngt.

Daher kann er auch bei anderen Arten von Alterserscheinungen verwendet werden.

Das betrifft Gelenkbeschwerden ebenso wie Hautprobleme, erhöhten Cholesterinspiegel und Übergewicht.

Der Granatapfel wirkt aber noch in vielen anderen Bereichen: Er wirkt entzündungshemmend, vorbeugend und bei:

Alterserscheinungen, Arteriosklerose, Arthritis, Bluthochdruck, Diabetes, Entzündungen, erhöhte Blut-

fettwerte, Gelenkschmerzen, Hautentzündungen, Leberschwäche, Nervosität, Östrogendominanz, Prostata-Beschwerden, Rheuma, schlaffe Haut, Übergewicht und bei Verdauungsbeschwerden

Ingwer

Die Ingwerwurzel kann bei Appetitlosigkeit und Magenproblemen helfen.

Die Bildung der Verdauungssäfte wird angeregt. Obwohl Ingwer eine gewisse Schärfe besitzt, hilft er trotzdem bei Magengeschwüren.

Besonders nützlich ist die Wirkung des Ingwers gegen Übelkeit. Er hilft vor allem auch gegen Reiseübelkeit und Seekrankheit. Auch gegen Krankheiten der Atmungsorgane hilft der Ingwer und außerdem gegen Menstruationsbeschwerden und Krämpfe, die auf Kälte zurückzuführen sind.

Außerdem kann man den Ingwer zur Stärkung des Immunsystems einnehmen.

Kurkuma

Der Hauptanwendungsbereich ist bei Verdauungsschwäche. Kurkuma wirkt antioxidativ, entzündungs- und krebshemmend.

Die Anwendungsbereiche sind vielseitig - So kann Kurkuma wirken bei:

Abwehrschwäche, Akne, Arthrose, Ausschlägen, Brustkrebs, Darmpolypen, Gallenschwäche, Magenbeschwerden, Östrogenmangel, Osteoporose, Pickel, Psoriasis, Schuppenflechte, Übergewicht, Wunden

Pfeffer

Pfeffer verstärkt nicht nur die Wirkung von Kurkuma ums Zigfache, sondern ist das bekannteste und beliebteste exotische Gewürz. Früher wurde Pfeffer sogar in Gold aufgewogen, so wertvoll war er.

Der Pfeffer schmeckt nicht nur scharf würzig, sondern er regt auch die Verdauung an, was ihn zu einer Heilpflanze macht. Außerdem wirkt der Pfeffer antibiotisch und verstärkt die Wirkung von anderen Heilpflanzen.

Pfeffer wird noch andere Wirkungen nachgesagt. So soll er abwehrsteigernd, antibakteriell, antibiotisch, antioxidativ, appetitanregend, blutzuckersenkend, gefäßerweiternd, krampflösend, leberschützend, schmerzstillend, stoffwechselfördernd, tumorhemmend, verdauungsfördernd sein. Weiterhin gut bei Abwehrschwäche, Durchfall, erhöhten Blutfettwerten, Fieber, Halsentzündung, Immunschwäche und Magenschwäche

Himbeeren, Brombeeren,

Heidelbeeren, Weintrauben

Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Weintrauben haben wir ausgewählt, weil sie in erster Linie vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs schützen können.

Da phenolische Verbindungen in den Beeren sind, haben diese eine gerinnungshemmende Wirkung. Dies kommt wiederum den Endothelzellen zugute, die in allen Gefäßen des Herz-Kreislauf-Systems zu finden sind. Wird die Endothelfunktion verbessert, kann das Risiko für Bluthochdruck und Atherosklerose verringert werden. Geimpfte sollten deshalb viel Himbeeren essen oder unser ProTop Enzym trinken.

Beerenobst zählt aufgrund des beachtlichen Gehalts an sekundären Pflanzenstoffen zu den effektivsten Lebensmitteln, um Krebs vorzubeugen. Schwarzen und roten Früchten wird aufgrund ihres noch höheren Gehalts an Anthocyanen und ihrer in Folge besonders starken antitumoralen Aktivität in der Krebsforschung eine besondere Bedeutung zugesprochen.

Forscher kamen zu dem Schluss, dass Beeren - insbesondere in Bezug auf Tumoren im Darm, in der Brust, Leber, Prostata, Bauchspeicheldrüse und

Lunge – eine plausible und nützliche Ernährungsstrategie sind, um das Krebsrisiko zu senken und Krebspatienten zu helfen.

Wir empfehlen dazu auch das Buch von Prof. Dr. med. Richard Béliveau und Dr. med. Denis Gingras: „Krebszellen mögen keine Himbeeren.“ Beeren sollen auch vor Demenz schützen.

Löwenzahn

Besonders bekannt ist der positive Einfluss des Löwenzahns auf sämtliche Organe, die an der Verdauung beteiligt sind. So steigert Löwenzahn die Magensaftsekretion, wirkt appetitanregend und außerdem krampflösend. Löwenzahn ist gut für Leber (Fettleber), Galle, Milz, Bauchspeicheldrüse und den Fettstoffwechsel.

Löwenzahn enthält Inhaltsstoffe, die das aggressive Wachstum von Tumoren hemmen können.

Der Löwenzahn wird in der Volksheilkunde schon lange bei Harnwegsinfekten, Reizblase und anderen Erkrankungen des Urogenitaltraktes eingesetzt.

Löwenzahnwurzel gilt als wahres Aufbau-Tonikum, ähnlich dem Ginseng und wird in der Volksheilkunde bei sämtlichen Schwächezuständen eingesetzt, um den Körper wieder in Schwung zu bringen. Die Löwenzahnwurzel stärkt die Nieren, die Leber, die Bauchspeicheldrüse, die Milz, den Darm und den Magen und hilft dank seiner leberaktivierenden und antioxidativen Kraft außerdem dabei, Giftstoffe aus dem Körper zu entfernen.

Weitere Informationen über unser neues Enzymgetränk bekommen Sie bei dem Blogbeitrag Enzymgetränke über:

www.em-bakterienfreunde.com

Ausleitung der Impfstoffe war in der letzten Bakterienpost schon ein Thema. Wir haben neuste Erkenntnisse aufgegriffen und stellen diese gerne interessierten Menschen zur Verfügung.

Spirulina

Spirulina ist ein Superfood, da sie sehr viele Nähr- und Vitalstoffe und unzählige Enzyme enthält und einen hohen Chlorophyllgehalt aufweist. Durch den hohen Anteil an Chlorophyll wird daher die Alge auch zur Krebsprävention oder therapiebegleitend eingenommen. Denn dem Chlorophyll wurde - neben seinen vielen positiven gesundheitlichen Eigenschaften - auch eine antikarzinogene Wirkung nachgewiesen. Zudem hat Spirulina eine basische Wirkung auf den Organismus. Spirulina schützt vor Viren, wirkt gegen Infektionen, reduziert allergische Symptome, Entzündungsprozesse, verbessert die Gedächtnisleistung, wirkt sich positiv auf Alterungsprozesse aus und verbessert durch den hohen Anteil an Tryptophan die Melatonin- und Seratoninausschüttung. Dadurch kann sich die Stimmung verbessern und man kann gut schlafen. Die Gehirnaktivität kann gefördert werden und man kann sich besser konzentrieren und die Gedächtnisleistung steigt.



Unsere Winter-Aktionen



WINTER-GESUNDHEITS-PAKET 1*

1 x 50 ml D3 und K2 Tropfen
 1 x 60 Kapseln NAC (Vorläufer von
 Glutathion) zum Ausleiten
 1 x 60 Kapseln Artemisinin

Zum Sonderpreis* von **65,00 Euro**
 Sie sparen 7,80 Euro.



WINTER-GESUNDHEITS-PAKET 2*

1 x 30 ml ProTop Nasen- und Rachenspray
 Kiefernadeln
 1 x 90 Presslinge Extrakt im Mironglas

Zum Sonderpreis* von **50,00 Euro**
 Sie sparen 8,00 Euro.

Veranstaltungen

Nachdem der erste Onlinevortrag auf breites Interesse gestoßen ist, haben wir uns entschlossen, die Stammtische in Zukunft online abzuhalten. Seit September 2021 findet jeden ersten Montag im Monat ein EM-Stammtisch mit wechselnden Themen statt. Wir fangen zukünftig um 19:00 Uhr an. Der Vortrag wird ca. 90 Minuten dauern. Danach haben Sie noch Gelegenheit Fragen zu stellen:

Montag, 06.12.2021, 19:00 Uhr

Darm, Zentrum des Immunsystems

Montag, 10.01.2022, 19:00 Uhr

Belastungen wie Pestizide, Schwermetalle, Elektrosmog usw. vermeiden und effektiv ausleiten

Montag, 07.02.2022, 19:00 Uhr

Geist, Psyche, Seele und die Auswirkungen auf unsere Gesundheit

Montag, 07.03.2022, 19:00 Uhr

EM bei Tieren

Den Link zum Einloggen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Veranstaltungen“ vor dem jeweiligen Termin.



Ansetztermine für EM-A nach dem Mondkalender

Dezember 2021

Mi	01.12
Sa	04.12
So	05.12
Mi	08.12
Do	09.12
Fr	10.12
Mo	13.12
Di	14.12
Mi	15.12
Sa	18.12
So	19.12
Mo	20.12
Do	23.12
Fr	24.12
Mo	27.12
Di	28.12
Fr	31.12

Januar 2022

Sa	01.01
Di	04.01
Fr	07.01
Sa	08.01
So	09.01
Fr	14.01
Di	18.01
Mi	19.01
So	23.01
Mo	24.01
Di	25.01
Fr	28.01

Februar 2022

Di	01.02
Fr	04.02
Sa	05.02
So	06.02
Mi	09.02
Do	10.02
Fr	11.02
Mo	14.02
Di	15.02
Sa	19.02
So	20.02
Mo	21.02
Do	24.02
Fr	25.02
Mo	28.02

Jetzt Mitglied werden und die BakterienPost weiterhin **per Post** erhalten!

Für nur 24 € Mitgliedsbeitrag im gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde erhalten Sie viermal im Jahr die BakterienPost per Post und haben online unbegrenzten Zugriff auf alle Vorträge. Einfach unten ankreuzen, Ihre Daten einfügen, ausschneiden und an uns faxen, mailen oder per Post an eine der unten genannten Adressen.

Sie können sich auch direkt online unter www.em-bakterienfreunde.com anmelden.

Postanschrift Deutschland:	Sitz und Postanschrift Österreich:	info@em-bakterienfreunde.com
EM Bakterienfreunde	EM Bakterienfreunde	
Jürgen Amthor	Unterer Stadtplatz 11	ZVR-Zahl 1603485645
An der Tabaksmühle 3	6330 Kufstein	
97776 Eußenheim	Österreich	
Fax: 09353 996302		

Bankverbindung: Bank: Raiba Bodensee-Leiblachtal eGen | BIC: RVVGAT2B431
IBAN: AT29 3743 1000 0623 4629 | BLZ: 37431 | KontoNr. 6234629



Vor- / Zuname _____

geboren am _____

PLZ/Wohnort _____

Straße / Hausnr. _____

Telefon _____

E-mail _____



**EM BAKTERIEN
FREUNDE**
gemeinnütziger
Verein

ZVR-Zahl 1603485645

Hiermit beantrage ich folgende Mitgliedschaft bei dem gemeinnützigen Verein EM Bakterienfreunde:



förderndes Mitglied
Jahresbeitrag 24,- €



BakterienPost per Post



BakterienPost per Mail

Zahlungsmöglichkeiten:



Barzahlung - Sie erhalten eine Quittung über den gezahlten Betrag.



Überweisung des Beitrages innerhalb von 8 Tagen auf oben angegebene Bankverbindung.



Zahlung per Bankeinzug

Die gesonderte Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats ist per Unterschrift zu bestätigen! Möchten Sie Ihre Teilnahme am Bankeinzug widerrufen, können Sie Ihr Einverständnis ganz einfach schriftlich wieder zurücknehmen.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

(Creditor ID: AT98ZZZ00000071698 | Mandatsnummer ist Ihre Mitgliedsnummer)



Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag in Höhe von 24,- € jährlich von meinem Konto abgebucht wird.
Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder Austritt.

IBAN _____

BIC _____

Datum/Unterschrift _____

Datum/Unterschrift _____



Adventsaktion - auch dieses Jahr wird es wieder einen Adventskalender mit ausgewählten Produkten geben.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten, ein schönes neues Jahr und viel Gesundheit, Glück und Freiheit.

Freiheit ist nicht nur, das zu tun, was man will, sondern vor allem, nicht das zu müssen, was andere wollen.

Bleiben Sie gesund und frei von Angst. Helfen Sie auch Ihren Kindern und Enkeln, optimistisch in die Zukunft zu schauen und ihnen ihre Ängste zu nehmen. Wir brauchen sie noch für eine bessere Zeit, die bald kommen wird.

Wenn Gesunde benachteiligt werden, geht es nicht um Gesundheit!

„Wer anderen die Freiheit verweigert, verdient sie nicht für sich selbst!“, sagte einmal Abraham Lincoln.

Benjamin Franklin: „Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren.“

Ihr Jürgen Amthor und Team

EM Bakterienfreunde | ZVR-Zahl 1603485645

Spende

Spendenbeitrag: _____ €

Spendenquittung: Ja Nein

Datum/Unterschrift _____

Wir senden Ihnen nach Eingang des Mitgliedsantrages die nötige Datenschutzerklärung zur Unterschrift zu.



An Weihnachten haben wir vom 24.12.2021 bis einschließlich 09.01.2022 Betriebsurlaub.

Öffnungszeiten im Laden und Büro

Mo bis Fr von 8:30 - 12:00 Uhr

13:00 - 17:30 Uhr

jeden 3. Samstag im Monat von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Recherchen:
Die Inhalte dieser Bakterien-Post beruhen auf zahlreichen Online-Recherchen nach bestem Wissen und Gewissen. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Exklusivität. Die Aussagen darin sind keine Therapieempfehlungen und aus den Schlussfolgerungen können keine Heilversprechen abgeleitet werden. Das Nachahmen erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Autor übernimmt keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankungen konsultieren Sie bitte Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker.

Wir übernehmen keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler!